

Brexit

Beitrag von „Claudius“ vom 27. Juni 2016 21:39

Zitat von Xiam

Wir haben eine parlamentarische Demokratie, in der die Bürger nach ihrer politischen Grundhaltung Abgeordnete wählen, die dann in ihrem Sinne aber unter Abwägung aller einzubeziehenden Konsequenzen im Rahmen der parlamentarischen Arbeit Entscheidungen treffen.

Wenn ein Bürger gegen die EU-Mitgliedschaft seines Landes ist und ihm keine Möglichkeit zu direktdemokratischer Mitbestimmung gegeben wird, bleibt ihm eben nur übrig eine Partei zu wählen, die sein Interesse nach einem EU-Austritt dann parlamentarisch vertritt. Und genau dies tun in ganz Europa immer mehr Bürger. Im Idealfall kommt dann eine Partei an die Regierung, die dann mit parlamentarischer Mehrheit den EU-Austritt beschließt. Aber ich vermute, das würde Dir dann auch wieder nicht gefallen.

Zitat von Xiam

Warum ich parlamentarische Demokratie in der Praxis besser finde als die direkte Demokratie, habe ich in den vorangegangenen Posts ausführlich erläutert.

Interessant wäre, wie Du argumentieren würdest, wenn die Vorzeichen genau umgekehrt wären.

Nehmen wir an, die britische Regierung wäre für den Brexit und es gäbe eine parlamentarische Mehrheit für den Brexit. Und in dem Referendum hätten dann die Brexit-Gegner mit nur einer Stimme Vorsprung gewonnen und damit den Brexit verhindert.

Irgendwas sagt mir, dass Du dann hier ein Loblied auf die direkte Demokratie und die Weisheit des Volkes singen würdest, die den bösen Brexit verhindert haben gegen die abgehobenen Eliten in Regierung und Parlament. 😊